

# Eine viel zu kurze Schulstunde

Projekt „Medien in der Schule“: Viele Fragen zur journalistischen Arbeit in der Hebbelschule

VON FLORIAN SÖTJE

**KIEL.** Am Ende des Besuchs in der Klasse 8b der Kieler Hebbelschule steht eine Grundsatfrage und eine Erkenntnis. Die Erkenntnis: 60 Minuten reichen einfach nicht aus, um den Mikrokosmos des Lokaljournalismus zu erklären. Zu vielseitig sind die Interessen der Achtklässler, die vor einem den Finger in die Höhe recken. Es ist eine Art Rollenwechsel an diesem Morgen. Denn sonst stellt der Redakteur die Fragen und will wissen: Wer, wo, was, wann und warum?

➔ Auch wenn Ole selbst im Stadion war, liest er den Spielbericht über Holstein, um den Eindruck des Reporters mit seinem eigenen abzugleichen.



KN-Redakteur Florian Sötje besucht im Rahmen des MiSch-Projekts die 8b der Kieler Hebbelschule.

FOTO: UWE PAESLER

Die Gymnasiasten verbringen heute die erste Stunde ihres Schultages mit einem Redakteur der Kieler Nachrichten, weil sie am KN-Projekt „Medien in der Schule“ (MiSch) teilnehmen. Für ein paar Wochen bekommen sie jeden Tag die gedruckte Zeitung ins Klassenzimmer geliefert, haben auch Zugang zum digitalen E-Paper. Einige in der Klasse kennen beide Varianten.

Mal wird bei der Oma im Papier geblättert oder bei den Eltern durch die Seiten gewischt. Was interessiert sie darin? „Sport, vor allem Holstein Kiel“, sagt Ole. Auch wenn er selbst im Stadion war, liest er den Spielbericht, um den Eindruck des Reporters mit seinem eigenen abzugleichen.

Wenn Max eine Zeitung in die Hände bekommt, verharren seine Blicke auf Meldungen, die von Kriminalität handeln. Aber auch die abge-

druckten Rätsel haben es ihm angetan. „Warum macht ihr nicht mehr über E-Sports?“, will er wissen. „Und nutzt ihr die sozialen Medien als Informationsquelle?“, schiebt der Achtklässler die nächste Frage hinterher. Eine gute Vorlage, um zu erklären, dass es bei der journalistischen Tätigkeit um die Überprüfung von Informationen geht, und man dafür mehrere unabhängige Quellen sucht.

Benne interessiert, wie und

ob überprüft wird, welche Nachrichten die Leserinnen und Leser interessieren. Im Zuge der digitalen Medien gibt es dazu heutzutage verschiedenste Daten, die man analysieren kann. Aber natürlich melden sich Leserinnen und Leser auch telefonisch oder in Briefen zu Wort, erklärt der Redakteur.

Emilia möchte wissen, welche Ausbildung man braucht, um im Journalismus zu landen. Hier kann der Besucher

von seinem eigenen Werdegang erzählen, der mit gelegentlicher Mitarbeit in der Sportberichterstattung parallel zum Studium begann, sich mit einem Volontariat fortsetzte und in der heutigen Arbeit als Redakteur in der Kieler Lokalredaktion mündete.

Ob die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des „MiSch“-Projekts auch selbst zum Stift greifen, einen Artikel verfassen und diesen einreichen, können sie selbst ent-

scheiden. Vielleicht ist diese Schulstunde ja eine Motivation – schön wäre es. Auf die Bemerkung von Luise, dass alle Nachrichten in der Tageszeitung von heute ja gestern passiert sein müssen, bekommen die Schülerinnen und Schüler auch einen Eindruck vom zeitlichen Ablauf eines Nachrichtentages.

Die jungen Leute erfahren auch, dass Journalismus Teamarbeit ist. Denn zu den geschriebenen Worten gehören natürlich auch Bilder, die der KN-Fotograf während der Stunde von den Achtklässlern macht. Auch seinen Erzählungen aus dem langjährigen Berufsleben hören die Schülerinnen und Schüler aufmerksam zu.

**MiSch**  
MEDIEN IN DER SCHULE

Förde  
Sparkasse



Als die Zeit für den Redakteursbesuch verstrichen ist, machen sie sich auf zur Sportstunde. Und Fußball-Fan Ole stellt dem KN-Besuch noch die zu Beginn angesprochene Grundsatfrage: „Messi oder Ronaldo?“ Die Antwort ruft Enttäuschung in seinem Gesicht hervor. Es war hoffentlich die einzige in dieser kurzweiligen Stunde, die gerne noch länger hätte dauern können.



TÄGLICH TAUFRIISCHE QUALITÄT VON  
BIO-HÖFEN AUS DER UMGEBUNG

DANKE!

10%  
RABATT\*

20

Jahre

Kiel  
Sophienhof

WIR  
FEIERN

AM  
30.9.  
& 1.10.



**Erdkorn**®

Bio Supermarkt

Sophienhof/Quer Passage Hopfenstr. 63 24103 Kiel  
Geöffnet: Montag - Samstag 9:00 - 20:00 Uhr

\* ausgenommen vom Rabatt sind nicht rabattfähige Artikel (z.B. Bücher, Gutscheine, Pfand ...)